Tischsitten in China

Dieses Spiel eignet sich ideal für Bunte Abende. Es hat, ausser der Belustigung der Zuschauer, allerdings kein wirkliches Ziel ("Verarschungsspiel").

Benötigtes Material

- 2 mittelgroße Teller
- evtl. einen Handspiegel

Spielablauf

Ein Kind wird vor die Tür geschickt und der Gruppe wird erklärt, dass sie keinerlei Bemerkungen machen dürfen bei dem was nun folgt. Das Kind wird wieder ins Zimmer geholt. Dem Kind und der Gruppe wird nun erklärt, dass die Chinesen ganz besondere Rituale haben, bevor sie eine Mahlzeit zu sich nehmen. Diese sollen bei dieser Gelegenheit direkt einmal demonstriert werden.

1. Das Wichtigste beim Essen in China ist, dass man dem Gegenüber die ganze Zeit über in die Augen schaut (was das Kind von diesem Augenblick an auch tun soll).
2. Bevor es ans Essen geht, bekommt nimmt jeder einen Teller in die linke Hand (dem Kind den Teller mit dem angerussten Boden in die Hand geben).
3. Nun wird dem Kind erklärt, dass die Chinesen vor dem Essen den Teller in der Hand halten und mit dem Zeigefinger der rechten Hand von unten kreisförmig darauf herum reiben (das Ganze wird während dem Erklären direkt nachgemacht, das Kind russt sich jetzt, ohne es zu bemerken den Finger ein).
4. Nach einer gewissen Zeit (ein paar Sekunden) streichen sich die Chinesen mit dem verwendeten Zeigefinger auf die linke und rechte Backe (ab hier sollte es lustig werden – wenn das Kind nichts merkt). Das Ganze kann natürlich beliebig erweitert werden: über die Stirn streichen, unters Kinn, usw.

Anmerkung

- Es ist extrem wichtig, dass das Kind dem Spielleiter die ganze Zeit über in die Augen schaut. Entsprechendes muss der Spielleiter auch andersherum tun, um das Kind dazu zu motivieren, dabei zu bleiben.

- Der Spielleiter macht dem Kind alle Dinge vor, damit das Kind die Anweisungen flüssig nachmachen kann.
- Mithilfe des Spiegels kann dem Kind am Schluss das Ergebnis und der Grund für das Lachen der Gruppe präsentiert werden.
- An dieser Stelle sei gesagt: Natürlich hat das Ganze in Wirklichkeit überhaupt nichts mit chinesischen Tischsitten zu tun.

Bildnachweis

Titelbild: © A. Reinkober / pixelio.de